

Der Wille ist der Schlüssel zum Erfolg

Nur wer seine Ziele konsequent umsetzt, ist auf Dauer wirklich erfolgreich. Der Wirtschaftswissenschaftler Prof. Dr. Waldemar Pelz erklärt, warum Volition für Unternehmer und Führungskräfte so wichtig ist.

Der Volksmund sagt: „Du kannst alles im Leben erreichen, du musst es nur wollen.“ Willens- oder Umsetzungsstärke, so Pelz, sei notwendig, um Absichten in Ergebnisse umzusetzen. Der Fachbegriff für diese Fähigkeit lautet Volition. „Mit dem Willen kann man Motive und Emotionen auslösen, verstärken oder dämpfen, seine Gedanken lenken und Aktionen planen, gestalten oder verändern“, sagt der Gründer des Instituts für Management-Innovation in Bad Soden. Mit anderen Worten: Der Wille hat einen größeren Einfluss auf menschliches Verhalten als Motive.

Ergebnisorientiert arbeiten

Gerade für Unternehmer ist Volition eine unerlässliche Schlüsselkompetenz. Wer keinen Vorgesetzten habe, der mit ihm Ziele vereinbare, ihn lobt oder konstruktiv kritisiert, müsse alles aus eigenem Antrieb machen, erläutert Pelz. Und nicht nur das: Ein Unternehmer müsse ständig um seine Existenz bangen, Hindernisse und Probleme überwinden. Diese reichen von unzufriedenen Kunden, einem Mangel an Fachkräften oder fehlenden finanziellen Mitteln über bürokratische Ärgernisse bis hin zu Aktionen von Wettbewerbern. „Er muss ständig herausfinden, was zu tun ist, und dabei auch gegen seine Wünsche und Motive handeln. Ohne ausgeprägte Willenskraft ist das alles kaum möglich“, sagt der BWL-Professor, der sich auf Führungskräfteentwicklung spezialisiert hat.

Prioritäten setzen

Einer der größten Fehler von Führungskräften besteht seiner Ansicht nach darin, dass sie zwar „sehr viele Ziele verfolgen, über 60 Stunden pro Woche arbeiten und äußerst engagiert sind, tatsächlich aber nicht wissen, was sie eigentlich wollen“. Ohne klare



Prof. Dr. Waldemar Pelz: „Es reicht nicht aus, Ziele zu haben, man muss sie auch erreichen.“

persönliche und berufliche Ziele und Perspektiven könne man aber keine Prioritäten setzen und auch nicht das Wesentliche vom Unwesentlichen unterscheiden. Eine zweite Schwachstelle sei, Stimmungen nicht effektiv beeinflussen zu können. Wer glaube, negativen Gefühlen wie Angst oder Feindseligkeit einfach ausgeliefert zu sein, versuche, dagegen anzukämpfen und verstricke sich in Kräfte zehrende Konflikte. „Untersuchungen der Gefühlswelt erfolgreicher, umsetzungsstarker Menschen haben ergeben, dass diese überwiegend von positiven Emotionen wie Hoffnung, Entschlossenheit, Neugierde, Faszination und Gemeinsinn beherrscht ist“, erläutert Pelz. Es komme also darauf an, die negativen Gefühle und ihre Folgen als lösbar zu definieren und positive Gefühle zu fördern.

Weitere Informationen:

www.management-innovation.com
www.umsetzungskompetenzen.com
 (Online-Test)

Was willensstarke Menschen ausmacht

Um Volition messbar zu machen, hat das Institut für Management-Innovation das Phänomen der Willensstärke in fünf Teilkompetenzen aufgesplittet. Dieses Konzept wurde anhand einer Stichprobe mit 4.360 Teilnehmern validiert.

1. Aufmerksamkeitssteuerung und Fokussierung

Umsetzungsstarke Menschen mobilisieren ihre Energie durch Fokussierung auf klare Ziele. Das gibt ihnen die Kraft, Schwierigkeiten zu überwinden.

2. Emotions- und Stimmungsmanagement

Wer über Willensstärke verfügt, kann sich gut in eine positive Stimmung versetzen und ist in der Lage, konstruktiv mit negativen Gefühlen umzugehen.

3. Selbstvertrauen und Durchsetzungsstärke

Umsetzungsstarke Menschen sind sich ihrer Fähigkeiten bewusst und vertrauen auf diese. Sie finden Mittel und Wege, um aus Schwierigkeiten zügig herauszukommen.

4. Vorausschauende Planung und Problemlösung

Willensstarke Menschen agieren vorausschauend. Sie erledigen unangenehme und schwierige Aufgaben sofort und schieben Entscheidungen nicht vor sich her.

5. Zielbezogene Selbstdisziplin

Menschen mit hoher Volition erkennen früher als andere, was in einer Situation notwendig ist, und setzen ihre Erkenntnisse konsequent um.